

# "Grosser Preis der Schweiz für Automobile" und stadtbernerischer Fremdenverkehr

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **9 (1935)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-866497>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## „Großer Preis der Schweiz für Automobile“ und stadtbernerischer Fremdenverkehr.

Der Einfluß von großen sportlichen Veranstaltungen auf das städtische Wirtschaftsleben wird immer mehr anerkannt und gewürdigt. Bei vielen derartigen Veranstaltungen, wie z. B. bei Fußball-Länderspielen zeigt sich eine starke Belebung der öffentlichen Restaurants usw., während die Zahl der in der betreffenden Stadt in Hotels übernachtenden Gäste eher geringfügig ist. Wie die folgenden Ausführungen zeigen, ist demgegenüber der erstmals im Jahre 1934 durchgeführte „Große Preis der Schweiz für Automobile“, der bekanntlich auf zwei Tage verteilt ist (Samstag und Sonntag), von einer deutlichen Steigerung der Zahl der in Hotels absteigenden Gäste begleitet.

Der „Große Preis der Schweiz“ fand dieses Jahr am Samstag, den 24. und Sonntag, den 25. August statt (1934: 25./26. August). Im ganzen Monat August sind in den Hotels und Fremdenpensionen der Stadt Bern insgesamt 20 148 Gäste abgestiegen, durchschnittlich auf einen Tag berechnet 650 Gäste. Die Zahl der im August an jedem Tage angekommenen Gäste ist in nachstehender Übersicht zusammengestellt.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Datum . . . . .				1.	2.	3.	4.
Gäste . . . . .				477	479	636	604
Datum . . . . .	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Gäste . . . . .	718	582	476	496	499	534	503
Datum . . . . .	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Gäste . . . . .	562	584	819	572	580	634	519
Datum . . . . .	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Gäste . . . . .	648	662	602	686	828	1470	634
Datum . . . . .	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
Gäste . . . . .	810	772	746	801	515	700	

Am Tage vor dem „Großen Preis“ — Freitag, den 23. August — verzeichnen Berns Hotels und Gasthöfe 828 Ankünfte, am ersten Tage des

«Grand Prix» — Samstag, den 24. August — 1470 und am zweiten Tage 634. Der „Große Preis“ hat somit an zwei Tagen eine bemerkenswerte Belebung des Fremdenverkehrs gebracht.

Handelt es sich bei den durch den „Großen Preis der Schweiz“ angelockten Gästen um Ausländer oder Schweizer? Diese Frage läßt sich auf Grund nachstehender Zahlen beantworten, die den Fremdenverkehr am ersten Tage (Samstag) des «Grand Prix» 1935 und 1934 und am entsprechenden Samstag (26. August) des Jahres 1933 nach den wichtigsten Herkunftsländern wiedergeben.

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Am 1. Tage des „Großen Preises“ angekommene Gäste			Zunahme 1933/35	
	1933	1934	1935	absolut	in %
Deutschland . . . . .	49	91	260	211	430,6
Frankreich . . . . .	134	120	95	— 39	— 29,1
Italien . . . . .	9	31	26	17	188,9
Großbritannien . . . .	16	9	24	8	50,0
Holland . . . . .	16	25	35	19	118,8
Übriges Ausland . . .	70	69	64	— 6	— 8,6
Ausland zusammen	294	345	504	210	71,4
Schweiz . . . . .	345	1071	961	616	178,6
Zusammen	639	1416	1465	826	129,3

Von den Ausländern zeigen einzig die Deutschen eine ins Gewicht fallende Zunahme um 211 Gäste von 1933 auf 1935. Anlässlich des Großen Preises von 1934 war die Zunahme gegenüber 1933 noch bedeutend weniger groß. Die Zahl der Schweizer Gäste war sowohl 1934 als 1935 nahezu dreimal so groß als am 26. August 1933, an dem noch kein „Großer Preis“ stattgefunden hatte.

Mit den vorstehenden Zahlen, die als ein sprechender Beweis für den belebenden Einfluß derartiger großzügiger Veranstaltungen auf den Fremdenverkehr anzusehen sind, gelangt natürlich deren Wirkung auf das gesamte Wirtschaftsleben nur zum Teil zum Ausdruck. Man braucht in diesem Zusammenhange nur an die vielen hunderte von Personen zu erinnern, die während der Austragung des «Grand Prix» — „Großer Preis der Schweiz für Automobile“ — unsere Stadt besuchten und diese erst spät mit den Nachtzügen oder den Vorortbahnen oder per Auto usw. wiederum verließen. Schließlich ist auch nicht zu vergessen, daß diese Veranstaltung — ähnlich wie die „Listra“ 1933 — über ihre Dauer hinaus eine wirksame Werbung für unsere Stadt bedeutet.

---

**Soeben ist erschienen:**

# **Die Mietpreise in der Stadt Bern 1896 bis 1935**

**Beiträge zur Statistik der Stadt Bern**

**Heft 21**

Aus dem Inhalt:

1. Die Mietpreise im Jahre 1930.  
Allgemeines,  
Mietpreise und Wohnungsgröße,  
Mietpreise und Bauzeit,  
Mietpreise und Stadtlage,  
Mietpreise und Ausstattung,  
Mietpreise und Hausbesitzer,  
Mietpreise und Weitervermietung,  
Mietpreise und Beruf des Mieters,  
Interlokaler Vergleich.
2. Die Mietpreisentwicklung 1896, 1920 und 1930.
3. Der stadtbernerische Mietindex.
4. Einkommen und Miete der öffentlichen Funktionäre.
5. Schlußfolgerungen.

**Preis Fr. 3.—**

---

**Demnächst erscheint: Berns Bau- und Wohnungsmarkt um die  
Jahreswende 1935/36. Beiträge zur Statistik der Stadt Bern, Heft 22.**

---

**Zu beziehen beim  
Statistischen Amt der Stadt Bern, Gurtengasse 3, Telephon 23.524**

---



